

Wannfort. Abonnements:
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Anwohner:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 1/2 Sgr. In
allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 144.

Halle, Sonnabend den 23. Juni

1838.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthät. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthät. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.
Halle, den 21. Juni 1838.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 21. Juni. Heute Vormittag begannen in üblicher Weise die von dem hiesigen Vereine für Pferdezücht und Pferdezucht-Dressur alljährlich veranstalteten Pferde-Rennen.

Der seither bei dem Ministerio des Innern und der Polizei beschäftigt gewesene Regierungs-Assessor Wendemann ist zu dem Regierungs-Kollegio in Merseburg versetzt worden.

An des verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Raths Niemanns Stelle ist der Ober-Landesgerichts-Assessor Zunderer zum Assessor bei dem Land- und Stadtgerichte zu Naumburg den 2. April c. ernannt; der Ober-Landesgerichts-Referendar R. J. Franz ist den 5. Mai c. zu Naumburg zum Ober-Landesgerichts-Assessor ernannt; dem Land- und Stadtgerichts-Rath Säbler zu Eckartsberga ist zugleich die Verwaltung des Patrimonial-Gerichts zu Tauthardt den 18. Mai c., dem Patrimonial-Richter, Ober-Landesgerichts-Referendar, Scholinus die des Patrimonial-Gerichts in Steinburg den 12. Mai c., und dem Patrimonial-Richter Woytsch in Zeitz die des Patrimonial-Gerichts zu Schleinitz den 4. Mai c. übertragen.

Dem Justiz-Kommissar Hindewald zu Heitsteden ist zugleich die Praxis bei den Patrimonial-Gerichten zu Pöplitz und Trebnitz gestattet worden.

Der zeitherige Vorstand der Magazin-Verwaltung zu Weissenfels, Proviantmeister Körte ist an das Proviantamt Slogau versetzt, und an seiner Stelle der Proviantamts-Kontrollleur Lemke zum Vorstände der Magazin-Verwaltung zu Weissenfels ernannt. Auf Letzteren sind auch die nach der Bekanntmachung vom 1. Oktbr. pr. dem Körte übertragen gewesenen freihändigen Naturalien-Ankäufe ebenfalls übergegangen.

Der Pächter des nach Blankenheim eingepfarrten Rittersguts Closterroda, Amtmann Schüler, hat der Kirche zu Blankenheim zwei schöne Altar- und Kanzelbekleidungen, und zwar die eine bereits vor sieben Jahren, die zweite aber in diesem Jahre geschenkt.

Neu-Ruppin, d. 5. Juni. Am 1. d. M. feierte hier der Königl. Landrath und Domherr von Zieten auf Wustrau sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum.

Salzbrunn, d. 16. Juni. Heute nach 9 Uhr Morgens kamen Ihre Majestät die Kaiserin von Rußland zum erstenmale hierher, wo im Brunnenhof die Zimmer für Allerhöchstdieselben in Bereitschaft gesetzt worden sind. Zur höchsten Freude der Badegäste erschienen Ihre Majestät unter ihnen in der Brunnenhalle und ließen sich auf der Promenade mehrere Damen aus der Zahl der Kurgäste vorstellen. Die Brunnen- und Elisenhalle waren mit Blumenfestons geschmückt, und obgleich die Kurzeit vorüber und die Allerhöchste Ankunft unbekannt war, hatten sich doch eine große Menge unserer anwesenden Kurgäste, so wie viele Einwohner des Dorfes und der Umgegend versammelt, die Allerhöchsten Herrschaften zu sehen. Die Kaiserin war von der Königl. Prinzessin der Niederlande, dem Kaiserl. Russischen General der Kavallerie von Benkendorf, dem Königl. Preussischen Oberst-Lieutenant von Thümen, dem Leibarzt Dr. Marcus, dem Geheimen Regierungs-Rath von Woytsch, unserem Grundherren, dem Grafen von Hochberg und mehreren andern Personen ihres Gefolges begleitet. Unser Graf reichte Ihrer Majestät den ersten Becher an der Quelle. Um 10 Uhr verließen uns die Allerhöchsten Herrschaften.

Teplitz, d. 16. Juni. Die Bitterung ist bis jetzt zwar unfreundlich und zur Badekur nicht sehr einladend, doch nimmt die Zahl der Kurgäste zu und man sieht hier einer stark frequentir-

ten brillanten Saison entgegen. Nicht wenig trägt hierzu die Nachricht bei, daß mit Sr. Majestät dem König von Preußen auch Se. Majestät der Kaiser von Rußland im Monat Juli zur Badekur hier erwartet werden, und daß zu gleicher Zeit die Prinzessin von Dranien hier eintreffen wird. Nach den bis jetzt eingegangenen Quartier-Bestellungen werden noch folgende hohe Personen hier erwartet: Der Prinz Adam von Württemberg, der Prinz Georg von Anhalt-Dessau, der Herzog von Ragusa (Marschall Marmont), die Fürsten von Lichtenstein und von Windischgrätz, der Kaiserlich Russische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Graf Nesselrode, der Königlich Preussische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr von Werther, und der Russische Botschafter am Wiener Hofe, Bailli von Tatitscheff. Der Feld-Marschall-Lieutenant und kommandirende General in Böhmen, Graf von Mensdorf-Pouilli, befindet sich bereits hier.

Sot ha, d. 18. Juni. Um bei der Krönung seiner erhabenen Nichte, der Königin von Großbritannien, zugegen zu sein, ist Se. Durchlaucht der regierende Herzog gestern von Koburg nach London abgereist.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 15. Juni. Se. Majestät der Kaiser von Rußland, der seine Reise um einen Tag ausgesetzt hatte, um noch dem von Ihrer Majestät der Königin veranstalteten Ballé beizuwohnen, begab sich in der Nacht vom 12. zum 13. d. M. an Bord des Dampfbootes „Herkules“, um die Rückreise nach St. Petersburg anzutreten. Höchstperselbe ward vom Königl. Schlosse aus sowohl von Sr. Majestät dem Könige als vom Großfürsten Thronfolger von Rußland und vom Kronprinzen begleitet, denen sich noch der Reichs-Marschall, der General-Adjutant der Flotte und viele andere hohe Beamte angeschlossen hatten. An der Schloßbrücke bestiegen sämtliche hohe Herrschaften mit ihrem Gefolge eine königliche Schaluppe, die die russische Flagge aufzog und von den Batterien in Skepsholm und Kastellholm mit 32 Schüssen begrüßt wurde. Bei dem Kaiserl. Schiffe angekommen, gingen der König und der Kronprinz mit dem Kaiser und dem Großfürsten Thronfolger an Bord des „Herkules“, wo die hohen Personen noch eine Zeit lang verweilten und endlich den freundlichsten Abschied von einander nahmen. Beide Monarchen haben einander Beweise gegenseitiger Hochachtung und Freundschaft gegeben, und der Besuch des russischen Monarchen wird gewiß dazu beitragen, die freundlichen Verhältnisse beider Länder noch fester zu knüpfen. Se. Kaiserl. Hoheit der Großfürst Thronfolger, dessen jüngere Brüder ebenfalls mit ihrem Kaiserlichen Vater abreisen, hat heute mit Sr. Königl. Hoheit eine Lustreise nach den Schlössern Gripsholm und Rosersberg unternommen.

Schweiz.

Basel, d. 14. Juni. Der Vorort meldet durch Kreis-schreiben die Rückkehr der eidgenössischen Kommissarien aus Schwyz, welche zwei verschiedene Schlufsanträge gestellt haben; der Haupt- und Schlufbericht derselben ist noch nicht beigefügt. Der Vorort läßt einstweilen den Status quo, d. h. die vorörtllich verhängte Anarchie, bestehen, und hat die Kommissarien angewiesen, den Landfrieden aus der Ferne zu handhaben, und sich nach dem Kanton zu begeben, wenn wieder Unruhe ausbrechen sollte. Schwyz hingegen sucht sich selbst zu helfen. Durch Kreis-schreiben vom 13. Juni theilt die Regierung von Schwyz einen aufgefangenen Brief des Staatschreibers von Luzern, Sigwart-Müller, mit. Zugleich wird angezeigt, daß auf den 17. Juni eine Landsgemeinde aufgeschrieben sei. Eine Publikation und ein Schreiben an die Landleute vom 13. Juni fordern

zum fleißigen Besuch der Landsgemeinde auf, mahnen zur Eintracht, und machen mit Hinweisung auf den Brief Sigwart-Müller's auf die Gefahren aufmerksam, welche der Verfassung des Landes drohen.

Niederlande.

Amsterdam, d. 16. Juni. Das Handelsblad eröffnet seine heutige Nummer mit sehr ernsten Betrachtungen über die jetzt in Belgien stattfindenden politischen Bewegungen zur Umgehung der diesem Lande im Interesse des europäischen Friedens auferlegten Verpflichtungen. „Holland wartet mit Ruhe, weil es mit Vertrauen auf sein gutes Recht wartet und fest entschlossen ist, kein weiteres Unrecht zu dulden“, — dies ist die Ueberschrift des Artikels, in welchem unter Anderem gesagt wird: „Wir erklären es rund heraus, und Alles, was rechtschaffen denkt, wird mit uns darin übereinstimmen, daß diejenige Regierung, welche es wagen wollte, die Belgier in ihren jegigen ungebührlichen Forderungen zu unterstützen, mit Recht von ganz Europa in den Bann gethan werden würde, denn sie setzte sich dadurch in einen permanenten Zustand der Feindseligkeit gegen jede gesittete und geordnete Gesellschaft.“ Am Schlusse heißt es: „Möge man doch ja unsere Ruhe und Bedachtsamkeit nicht verkennen! Wir beweisen dadurch nur unser Vertrauen auf die Mächte, mit denen wir unterhandeln, so wie auf die Weisheit und die Wohlberathenheit unseres Königs. Hierin mag jedoch Europa zugleich einen Beweis erblicken, daß wir, vorbereitet auf ein, wiewohl nicht denkbare, doch mögliches Unrecht, fest entschlossen sind, vereinigt mit Dranien diesem Unrecht Trotz zu bieten, und wenn es uns auch den letzten Gulden wie den letzten Mann kosten sollte.“

Belgien.

Brüssel, d. 15. Juni. Der Privat-Sekretair des Königs, Hr. van Praet, der seit einigen Tagen von seiner dritten Pariser Reise zurückgekehrt, ist im Begriff, zum vierten Male nach der französischen Hauptstadt abzugehen. Unsere Blätter suchen und finden natürlich in diesen Reisen mancherlei Stoff zu Vermuthungen und politischen Betrachtungen.

Durch Beschluß vom 14. Juni hat der König die Session der Repräsentantenkammer und des Senats geschlossen.

Frankreich.

Paris, d. 17. Juni. Hr. Aguado hat großmüthigerweise eine Brücke über die Seine, die er auf seine Kosten, mit einem Aufwand von 700,000 Fr., zu Riz-Drangis bei Paris hat bauen lassen, und worauf ihm und seinen Erben die Erhebung eines Brückengeldes bis zum Jahr 1921 versichert war, dem Staate zur freien Benutzung überlassen. Eine königliche Ordonnanz bestimmt, daß diese Brücke den Namen Pont Aguado haben soll.

Großbritannien und Irland.

London, d. 15. Juni. Hr. John van Buren, Sohn des Präsidenten der Vereinigten Staaten, ist gestern mit dem Dampfschiff „Gladiator“ von New-York hier eingetroffen.

Spanien.

Aus Bayonne, d. 14. Juni wird geschrieben: Die königl. Reservearmee unter Narvaez ist in die Mancha eingerückt; die erste Brigade, 3000 Mann Fußvolk, war am 3. Juni zu Manzanares; die Kavallerie folgte; sie stand am 2. Juni zu Baylen. Der Karlistenchef Vallilos hat die Belagerung von Ciudad Real aufgehoben. — Die Karlisten haben am 8. Juni die spanische Cerdagna geräumt, um sich ins Innere von Katalonien zurückzuziehen. Cevallos, ehemals Minister der auswärtigen Angelegenheiten und bekannt als Verfasser des berühmten Manifests vom Jahr 1808, ist zu Madrid gestorben.

Vermischtes.

— Ober-Wesel, d. 15. Juni. Heute wurden in dem Garten des Adam Simon hier selbst die ersten blühenden Trauben gefunden.

— Stettin, d. 17. Juni. Am 15. Juni ist in Folge der veranstalteten Thierschau von der pommerischen ökonomischen Gesellschaft abermals eine Versteigerung des aus Schottland eingeführten Rindviehstammes von der Ayrshire-Rasse veranstaltet worden. Es wurden 26 Kühe und 40 Kälber (im Alter von 3 Monaten bis zu 3 Tagen) zum Verkauf gestellt, und erstere im Durchschnitt mit 92½ Thlr., die letzteren im Durchschnitt mit 41 Thlr. bezahlt. In der am folgenden Tage abgehaltenen General-Versammlung der Aktionaire ward beschlossen, daß die auf 40 Kühe und 3 Bullen vermehrte Stammherde der Ayrshire-Rasse in 5 kleinere Heerden, jede zu 8 Kühen, vertheilt, und verkaufweise an einzelne Aktionaire, und zwar zu dem festen Preise von 125 Thlr. für die Kuh und 150 Thlr. für den Bullen überlassen werden sollten, jedoch mit der Verpflichtung, den Stamm rein zu erhalten, während 5 Jahre ihn nicht zu veräußern und die Hälfte aller Kälber jährlich zum Verkauf zu stellen. Die Meinung von dem Werth dieser Rasse hatte sich so günstig gestellt, daß sich auf der Stelle fünf Kompetenten zur Aufnahme fanden, denen die General-Versammlung auch den Zuschlag erteilte. Es werden also künftig in der Provinz fünf verschiedene Stamm-Heerden, zwei in Vorpommern und drei in Hinterpommern, und zwar in den Händen der bewährtesten Landwirthe zu finden sein. Die aus 1 Bullen, 6 Kühen und 2 Ferkeln: Kälbern bestehende Heerde von der englischen Kurzhorn Rasse wurde ebenfalls um den Preis von 1400 Thlr. acquirirt. Auf diese Weise ist es möglich geworden, daß den Aktionairen die im vorigen Herbst gemachte Einlage unverkürzt, und wie aus einer vorläufig zugelegten Berechnung hervorgeht, selbst mit einigem Vortheil wird zurückgezahlt werden können. Die Provinz aber besitzt sich im Besitz einer Rindvieh-Rasse, deren ausgezeichneten Werth wahrscheinlich in Deutschland bald eben so anerkannt werden wird, wie es in England seit längerer Zeit schon der Fall gewesen ist.

— Elberfeld, d. 14. Juni. In den letzten Tagen des verflossenen Monats ereignete sich hier ein sehr bedauernswerther Unglücksfall. Mit dem Ausgraben des Bodens zu einem Fundamente beschäftigt, welches dicht an einer alten Mauer gelegt werden sollte und wobei man wahrscheinlich deren Fundamenten zu nahe gekommen war, stürzte dieselbe in einer bedeutenden Länge über die Arbeiter zusammen und begrub fünf derselben, worunter ein Familienvater. Vier wurden schon entseelt aus dem Schutte hervorgezogen, der fünfte zwar noch lebend, jedoch so stark beschädigt, daß er schon nach wenigen Tagen starb.

— Ein Mechanikus, Namens Grimm, in Hamburg wohnhaft, hat eine Flach-Spinnmaschine erfunden, die, von einem Knaben gedreht, in einem Tag soviel Garn liefert, als 300 Spinner in gleicher Zeit. Der Erfinder lebte früher in Straßburg, und arbeitete dort 5 Jahre an einer Spinnmaschine, ohne sie jedoch dem Zwecke entsprechend herzustellen. Durch die darauf verwandte Zeit von seinem Erwerbe abgehalten, war er in Armuth gerathen, und wendete sich nun mit seiner Familie nach Hamburg, an seinen dort im Wohlstande lebenden Bruder, der gleichfalls Mechanikus ist. Bei diesem fand er denn auch Unterkommen, indem er mit ihm übereinkam, 3 Tage in dessen Werkstatt zu arbeiten, und die übrige Zeit auf seinen Maschinenbau zu verwenden. Hier arbeitete er noch 20 Jahr daran, bis er endlich sein Ziel erreichte. Die Maschine ist zu der Vollkommenheit gebiehn, daß sie jedes Gespinnst, von dem größten Hede-garn bis zum feinsten Kammertuch, liefert. Ein Engländer bot

dem Künstler 60,000 Mark, unter der Bedingung, keine solche Maschine mehr zu fertigen: Etwas, das er aber zurückwies. — Man schreibt aus London, d. 15. Juni: Gestern Nachmittags wurde auf der Themse das Dampfboot „Victoria“, dem erst am 16. März d. J. einer seiner Kessel gesprungen war, wieder von demselben Unglück betroffen. Beide Male kamen 5 Menschen dabei um's Leben. Der gefrigne Unglücksfall wurde dadurch veranlaßt, daß das Boot mit einer Brigg zusammenrannte, wodurch der Bugspriet der letzteren und der Steuerbord so wie ein Rad des Dampfboots gänzlich zerschmettert wurden. Die gewaltige Erschütterung soll, nach der Meinung des Steuermanns, eine Stockung in der Bewegung des Ventils verursacht haben, und hierdurch scheint die Explosion entstanden zu sein, welche in demselben Augenblick erfolgte, als die Maschine angehalten wurde. Es eilten sogleich von allen Seiten Böte zur Hülfe herbei, und die Passagiere wurden sämmtlich gerettet; nur die beiden Maschinenmeister und drei andere Schiffleute, die sich in der Nähe des Kessels befanden, waren durch die Explosion getödtet worden.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 21. Juni 1838	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldsch.	4	103	102½	Pomm. Pfandbr.	3½	100½	100
Pr. Engl. Obl. 30	4	103½	102½	Kur. u. Km. do.	4	100½	—
Pr. Sch. d. Seeh.	—	65½	65	do. do. do.	3½	100½	—
Km. Obl. m. l. G.	4	—	102½	Schleßische do.	4	—	103½
Km. Int. Sch. do	4	—	102½	rückf. G. d. Km.	—	91½	90½
Berl. Stadt-Obl.	4	103½	102½	do. do d. Km.	—	91½	90½
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Km.	—	91½	90½
Elbing. do.	4½	—	—	do. do d. Km.	—	91½	90½
Danz. do. in Th.	—	43½	—	Gold al marco.	—	215½	214½
Wespr. Pfobr.	4	—	101½	Neue Dut.	—	18½	—
do. do.	3½	—	99	Friedrichsd'or	—	13½	13½
St. Gz. Pof. do.	4	—	104½	And. Goldmün-	—	—	—
Dspr. Pfandbr.	4	—	101½	zen à 5 Thlr.	—	18½	13½
do. do.	3½	—	99	Disconto	—	3	4
Pomm. Pfandbr.	4	—	—				

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 21. Juni.

	1 thl.	25 sgr.	— pf.	bis	2 thl.	— sgr.	— pf.
Weizen	1	15	—	—	1	17	6
Roggen	1	1	3	—	1	2	6
Gerste	—	23	9	—	—	27	6
Hafer	—	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 20. Juni. (Nach Wispela.)

Weizen	44	— 50 thl.	Gerste	26	— 26½ thl.
Roggen	36½	— 37	Hafer	24	— 23½

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 20. Juni: Nummer 5 und 4 Zoll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. Juni.

Im Kronprinzen: Mad. Parisch o. Hamburg. — Sr. Exc. der Hr. Gen.-Lieut. v. Ebell a. Erfurt. — Hr. Postdirektor Pöbner o. Merseburg. — Hr. Gentleman Kennert a. London. — Die Hrn. Kaufl. Degener u. Hiller a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Wolf a. Königsberg. — Hr. Kaufm. Scholler o. Frankfurt a. M. — Hr. Kaufm. Engel a. Magdeburg. Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Prätorius a. Schweinfurt. — Hr. Kaufm. Hausrath a. Pforzheim. — Hr. Kaufm. Hellenroth a. Sera. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Hammer a. Berlin. — Hr. Kaufm. Rosenthal a. Frankfurt. — Hr. Kollegienrath Rade a. Petersburg. — Frau Majorin v. Dppen a. Satterleben. Goldnen Ring: Hr. Lieut. v. Kirchhof a. Schweidungen. — Hr. Justiz-Comm. Wagner o. Merseburg. — Hr. Kaufm. Hr. r

ling a. Frankfurt. — Hr. Lehrer Schöller a. Magdeburg. —
Fräul. Franchetti, Hofmäntlerin a. Hannover.

Soldaten Löwen: Hr. Kaufm. Jung a. Leipzig. — Hr. Kaufm.
Quel a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schwarz a. Köln a. R.
— Hr. Kaufm. Bollrath a. Offenbach. — Hr. Kaufm. San-
der a. Kitzingen. — Hr. Kaufm. Wüch a. Elberfeld, Wad.
Wüch a. Zeitz u. Fräul. Wüch a. Naumburg. — Hr. Ban-
quier Heinemann a. Hannover. — Fräul. Sander a. Gerb-
städt.

Schwänen: Hr. Kleidermacher Menzel a. Berlin. — Hr. Jä-
ger Jackel a. Eckartsberga. — Hr. Kaufm. Hammer a.

Potsdam. — Hr. Kaufm. Lindau a. Wittenberg. — Dem.
Schubert a. Frankleben.

Schwarzen Vdr: Hr. Del. Kobitsch a. Merseburg. — Hr. Del.
Weidling a. Wöbbling. — Hr. Kaufm. Vodungen a. Leipzig.
— Hr. Pred. Trillhose a. Döschwitz. — Hr. Fabr. Schu-
hardt u. Dem. Becker a. Magdeburg. — Dem. Glöckner u.
Dem. Vullert a. Coswig. — Hr. Kaufm. Brauer a. Wettin.
— Hr. Fabr. Wühlinghaus a. Wermelskirchen. — Hr. Fabr.
Eichhorn a. Pöhlen.

Kunst-Nachricht.

Da binnen 14 Tagen schon die Auffüh-
rung des Alexanderfestes von Händel statt
finden soll, so ist für heute
als Sonnabend den 23. d. M.
eine Extra-Versammlung der Singakademie
angesezt, welche im kleineren Saale des Kron-
prinzen Punkt 6 Uhr beginnt.
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Nach einem kurzen Krankenlager endete
mein theurer Gatte und Vater, der Ritter-
gutebesitzer Gottlieb Friedrich Selle
am 21. Juni seine irdische Laufbahn in einem
Alter von 51 Jahren. Dies zur gefälligen
Theilnahme aller Verwandten und Freunden.
Nieda, den 21. Juni 1838.
Die hinterbliebene Wittwe
und Kinder.

Bekanntmachungen.

Zinsenzahlung der Spar-Kasse.
Vom Montag bis Sonnabend als den
2. bis 7. Juli d. J. werden die Zinsen von
sämmlichen, in die hiesige Spar-Kasse ein-
gelegten Geldern, auch von denen, die nur
einen Monat stehen, während den Nach-
mittagsstunden von 1 bis 5 Uhr gezahlt.
Es hat sich deshalb ein Jeder, welcher
Spar-Kassenscheine in Händen hat, mit sol-
chen an einem der genannten Tage bei dem
Kassanten der Kasse, Hrn. E. A. Kunde
(alter Markt No. 553), zu melden, und die
bis dahin fälligen Zinsen zu heben.
Ein Zuschreiben derselben zum Kapital
findet nicht statt, und können späterhin, zu-
folge der eingeführten Ordnung, außer der
gesetzlichen Zeit keine Zinsen mehr gezahlt
werden.
Halle, den 18. Juni 1838.
Direktor und Vorsteher der Spar-Kasse.
Lehmann. Dryander. Dürking.
Die Anfrage um einen Kutscher, welcher
sich beim Sattlermeister Kubn in Wee-
tin zu melden hätte, ist als erledigt aufge-
hoben.

Bachhaus-Verkauf.

Ein Bachhaus in einer sehr lebhaften
Straße in Eisleben, worin bisher die
Bäckerei sehr stark betrieben wird, soll Ver-
änderungsmegen freiwillig verkauft werden.
Nähere Auskunft darüber erteilt
Melcher
in Eisleben.

Auktion.

Auf den 27. Juni c. und folgende Tage
des Vormittags von 8 bis 12 Uhr und des
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll der Nach-
lass des verstorbenen Herrn Revisor Franke
in dessen Hause neben der Marktkirche in
Eisleben, welcher in Tischen, Stühlen,
Sophas, Kleider- und andern Schränken,
Kommoden, Silberzeug, Uhren, Kupfer,
Zinn, Porzellan, Steingut, sehr vieles gutes
Eiszeug, Betten und Bettüberzüge, Bücher
und Holz besteht, wo den ersten Tag Neus-
bles, und den zweiten Tag das Eiszeug und
Betten vorkommen und andere Sachen mehr,
alles gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß.
Cour. meistbietend verkauft werden, wozu
Käufer ergebenst einladet
Melcher,
verpflichteter Auktionator und Taxator.

Theater in Lauchstädt.

Sonntag, den 24. Juni: Endlich hat
er's doch gut gemacht. Lustspiel in 3
Akten, von Albin.

Große Bücher-Auktion.

Den 4. Juli d. J. Nachmittags von 2 bis
6 Uhr u. f. E., werden hier die von dem Her-
ren Geheimen Justiz-Rath Kreyszig, Ge-
neral-Accis-Inspektor Roche, Bau-Rath
Bandhauer und noch andern namhaften
Gelehrten hinterlassene sehr gehaltvolle und
zahlreiche Bibliotheken, zusammen über 31,000
Bände aus allen Zweigen der gesammten
in- und ausländischen Literatur älterer, neuer
und neuester Zeit in dem gewöhnlichen
Auktions-Lokale (alter Markt No. 495) ge-
gen gleich auf der Stelle zu leisten,
de Zahlung öffentlich versteigert.
Halle, im Juni 1838.
Joh. Fr. Lippert.

Eine mit empfehlenden Zeugnissen verse-
hene Wirthschaftsmamsell von gesetztem Alter
und sogleich antrittsfähig, weist nach
Arndt, Neumarkt, Geißstraße No. 1290.

Kommenden Sonntag den 24. dieses habe
ich ein Waffelkuchensfest veranstaltet; auch
wird denselben Tag eine Taschenuhr, welche
sehr gut geht, in der großen Allee ausgele-
gelt werden, das Loos kostet 2 Sgr. 6 Pf.;
um geneigten Zuspruch bittet
Kühne auf der Maille.

Sonntag und Montag den 24. und 25.
Juni ist Concert im Funke'schen Garten.
Kurz.

Irriigerweise glauben sehr Viele, daß ich
mein Geschäft als Tafeldecker niedergelegt
habe, dieses ist aber nicht der Fall, und ich
verfehle nicht, dem geehrten Publikum, so
wie den auswärtigen Herrschaften ergebenst
anzuzeigen, daß ich jede Bestellung mit Ver-
gnügen annehme und besorgen werde,
Der bekannte Tafeldecker F. Römmpel,
Märkerstraße No. 460.

Tägliche Gelegenheit nach Berlin im
Gasthose zum 3 Schwänen bei A. Zander.

Anzeige.
Eine neue Sendung der bekannten
„deutschen Glanzwische“ em-
pfing
Carl Apel
in Zörbig.

Obstverpachtung.

Mittwochs den 27. Juni Nachmittags
2 Uhr, soll das sämmtliche Obst in dem
Schmidtschen Garten vor dem Mannischen
Thore verpachtet werden.

Auf der Domäne Fregleben bei San-
derleben soll den 8. Juli Nachmittags 2 Uhr,
das sämmtliche Obst meistbietend verpachtet
werden.
Vieler.

Holz-Auktion.

Dienstag den 26. Juni d. J., Vormit-
tags 8 Uhr, sollen in dem Farnstedter
Holze, die Unterweden genannt, circa 140
Klastern eichenes und birkenes Scheitholz,
auch Stockklastern, Heck-, Buschwellen und
verschiedene Schäfte an den Meistbietenden
gegen gleich baare Bezahlung versteigert wer-
den. Bei guter Witterung wird im Unterwe-
den auf dem Platze an der Köthe die Verstei-
gerung stattfinden; bei übler Witterung auf
dem Oberhose im Nebengebäude.
Herrschaftlicher Holzförster Schisch.